

Sonntagszeichner

Autor(en): **Zimmermann, F.**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Trost-Los für Trostlose

Du hast ersehnt einen Glückestag,
Mit stillem Bangen und Hoffen.
Du glaubtest, es werde mit einem Schlag
Der Himmel auf Erde Dir offen.

Du meinst, Du habest kein Glück auf der Welt,
Weil Andre die Treffer gezogen? —
Ach glaub' mir, wenn Glück nur bedeutete: Geld,
Dann wärest Du kläglich betrogen.

Beim Glücksspiel verlieren ist auch eine Tat:
Man hilft damit Andern zu Geld!
Erst wenn man das Hoffen verloren hat,
Wird öde und trostlos die Welt!

F. N.

Fach-Ausdruck

Ein neuer Ausdruck für Volksbrot ist
Verdunklungs-Gugelhopf. Mo

Pane federale

Ischt jene Frau nicht fascht ein Mann,
Die jenen Ausspruch hat getan?
Stauffacherin vom Frauenbund!!
«Sieh vorwärts Werner — — —
obs nid schwerzer chund!»
F. Rabe

Es besseret

Nach dem Einheitswein haben wir
nun glücklich das Einheitsbrot erhalten,
und für den bevorstehenden
Milchautschlag werden eingehende
Versuche mit einer schweizerischen
Einheitsmilch gemacht.
Fehlt uns eigentlich nix mehr, als
der Einheitsgeist! ischl.

Dialekt-Forschung

In Arosa landete ein schweizerischer
Skifahrer unsanft zu Füßen
zweier Deutscher. Es entfuhr ihm ein
kräftiges Gopverdeckel.
Erster Deutscher: «Was sagte der
Mann?»
Zweiter Deutscher: «Ach, Gottfried
Deckel, das ist so ein schweizerischer
Ausdruck. Manche sagen auch Gott-
fried Stutz.» sperg

Sonntagszeichner F. Zimmermann



Nach der Abwertung
«So, und wänn chunt jetzt eusers
Chrägli mit wenigstens 30 % dra?»

Bitte Vorsicht!

.... wir lehnen jede Haftung für Körper-
schäden ab, die durch das Weitererzählen
dieses Witzes entstehen! Die Red.

Was isch für en Unterschied zwü-
sche der Zürcher Strassebahn und de
Bundesbahn?

Bi de Zürcher Strassebahn chasch
vorne istige und hinde usstige. Und
bi de Bundesbahn chasch hinde istige
und vorne usstige!

(Geistreich —, Was?)

Josa

Hansli wundert sich

Es ist von der Tätigkeit der frem-
den Mächte in Spanien die Rede.
Fragt da unser Hansli: «Wem helfen
eigentlich die Russen?»

«Den Regierungstruppen.»

«Und die Deutschen und Italiener?»

«Die helfen den Aufständischen.»

«Jää», wundert sich Hansli, «wer
hilft denn eigentlich den Spaniern?»
Teu

Ski-Jöring

Anlässlich Görings Besuch bei der
Winterolympiade in Garmisch soll
sich in einem Hotel folgendes Ge-
spräch abgewickelt haben:

«Fahren Sie auch Ski - Jöring?»

Göring: «Jawoll, doch wünsche ich
mit ‚Herr Jeneral‘ anjeredet zu wer-
den!» erer

Original-Greuelnachricht

Dieser Tage besuchte uns in Ver-
tretung eines erkrankten Kollegen ein
deutscher Reisender, der noch nie in
der Schweiz war und das Ausland in
den letzten fünf Jahren überhaupt
nicht betreten hatte.

«Na, wie gefällt es Ihnen in der
Schweiz?»

«Ach, ich bin froh, wenn ich wieder
in Deutschland bin. Das ist ja entsetz-
lich, was alles in den ausländischen
Zeitungen steht!» Denis

Chianti-Dettling

Seit über 60 Jahren der bekömmlichste
und säurearme Tischwein.

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

B A S E L

SINGER-HAUS

<p style="text-align: center; margin: 0;">AU PREMIER</p> <p style="margin: 0;">Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.</p>	<p style="text-align: center; margin: 0;">In der LOCANDA:</p> <p style="margin: 0;">Die Spezialitäten der Tes- siner- und ital. Küche. Prima offene Weine.</p>
<p style="margin: 0;">Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.</p>	
<p style="margin: 0;">Auto-Parkierung: Marktplatz.</p>	<p style="margin: 0;">U. A. Mislin.</p>



SANDEMAN

PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau